

Konzeption des Hortes

Für Schüler der Dr. Martin Luther Schule Zwickau bietet der Förderkreis für Lutherische Schulen e.V. Zwickau eine Hortbetreuung für maximal 145 Kinder an.



Unser Konzept basiert auf:

1. der **christlichen Wertevermittlung**, die grundsätzlich jedem Schüler/ jeder Schülerin offen steht, unabhängig von der jeweiligen religiösen, weltanschaulichen oder sozialen Herkunft

Wir arbeiten mit den Kindern auf der Grundlage des christlichen Glaubens und setzen dies in den einzelnen Bereichen um.

Dies spiegelt sich im täglichen Miteinander wider. Vor den Mahlzeiten beten wir oder singen gemeinsam ein Tischgebet. Gemeinsam feiern wir christliche Feste und singen Lieder.

Die Ferien gestalten wir immer unter einem bestimmten Thema, dass in Andachten, mit Liedern, Basteln und Experimenten den Kindern nahe gebracht wird. Außerdem haben wir in dieser Zeit die Möglichkeit, unsere nähere Umgebung zu erkunden und viel Schönes zu entdecken.

2. dem **sächsischen Bildungsplan**, der die somatische, soziale, kommunikative, ästhetische, naturwissenschaftliche und mathematische Bildung umfasst

Im Hortalltag werden diese Bildungsbereiche auf verschiedene Weise bedacht. Wir sind Teil des Projektes „Haus der kleinen Forscher“ und setzen dies durch verschiedene Angebote um. Dies weckt bei den Kindern die Entdecker- und Experimentierfreude.

Außerdem bieten wir ein gesundes und ausgewogenes Vesper am Nachmittag an, bei dem die Kinder bei der Auswahl und bei der Zubereitung ihre Fähigkeiten einbringen können.



Vesperbeitrag: 0,50 € pro Tag (monatlich abgerechnet)

Gruppenkasse: 1 € pro Monat

3. **Zusammenarbeit mit Schule und Eltern**

Der Hort der Dr. Martin Luther Schule legt besonderen Wert auf eine gemeinsame Erziehung in Elternhaus, Schule und Hort. Die Lehrer und Erzieher sehen ihre besondere Chance darin, die Eltern an der Gestaltung von Schule und Hort in hohem Maße zu beteiligen.

Elterngespräche, Elternabende, regelmäßige Zusammenkünfte der Elternvertreter sowie die gemeinsame Ausgestaltung von Festlichkeiten sind Grundlage einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Erziehern.

Die im Schulunterricht erworbenen Fähigkeiten werden am Nachmittag beim Erledigen der Hausaufgaben (von 14.30-15.00 Uhr) wiederholt und gefestigt. Dabei stehen die Erzieher im intensiven Austausch mit dem jeweiligen Klassenlehrer.

Dies fördert die optimale Entwicklung unserer Kinder.